



## Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

15./16. März 2023 · München

## 18. Müller-BBM Fachgespräche

Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern

# Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

Mit dem vorliegenden Programm laden wir Sie herzlich zu den **18. Müller-BBM Fachgesprächen** nach München ein.

Über 1.000 Teilnehmer/-innen haben seit 2016 an den Müller-BBM Fachgesprächen teilgenommen und die Tagungen mit Diskussionsbeiträgen aktiv mitgestaltet. Der Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern/-innen von Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern hat sich zwischenzeitlich in der Fachwelt als feste Größe im Bereich Bauleitplanung, Lärmimmissionsschutz und Luftreinhaltung etabliert.

Auch 2023 berichten hochkarätige Referentinnen und Referenten aus der Verwaltung, der Industrie und der Beratung von ihrem Arbeitsalltag und über aktuelle Praxisbeispiele. Im jeweiligen Tagesrückblick werden nochmals Antworten auf verbleibende Fragen gegeben.

Die »Müller-BBM Fachgespräche« fördern den Erfahrungsaustausch, vermitteln aktuelles Wissen und unterstützen die Teilnehmenden so bei der täglichen Arbeit. Der Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Branchen, der Austausch mit Vollzugsbehörden und die Nähe zu Expertinnen und Experten ist wesentlicher Bestandteil dieser Fachtagungsreihe.

Sichern Sie sich die Teilnahme und diskutieren Sie mit.

Wir freuen uns darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen.



Joachim Bittner



Walter Grotz

Geschäftsleitung Müller-BBM Industry Solutions GmbH

## Der Veranstaltungsort



Der Europasaal ist der ideale Veranstaltungsraum für unsere Fachtagung im Herzen Münchens. Er bietet Platz für bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die digitale Audio- und Videotechnik lässt keine Wünsche offen – von den drei digitalen Beamern bis hin zur variablen 45 m<sup>2</sup> Panoramaleinwand.

Das WLAN ist für unsere Gäste während der Veranstaltung natürlich kostenfrei nutzbar.

## Ihre Gastgeber



Joachim Bittner (links) und Walter Grotz (rechts) führen durch das Programm und freuen sich auf einen regen Erfahrungsaustausch mit Ihnen anlässlich der 18. Müller-BBM Fachgespräche.

**50% Rabatt**

Für Bedienstete von Behörden.

**50% Rabatt**

Für Projektauftraggeber der Müller-BBM Industry Solutions GmbH in 2021/2022.

## Themenschwerpunkte

- Batteriespeicheranlagen
- Bauleitplanung
- Genehmigungsverfahren
- Geruchsmissionen
- Gewerbelärm
- Konversion
- Lärmschutz
- Nachhaltigkeitsstrategien
- Stadtklima
- TA Luft 2021
- Tieffrequente Geräusche
- Urbane Gebiete
- Wohnnutzung

## Teilnehmer/-innen

- Industrie
- Behörden
- Gutachterbüros
- Rechtsanwaltskanzleien
- Planungsbüros
- Städten und Gemeinden

## Tagungsziel

Vermittlung praktikabler Herangehensweisen auf Basis von aktuellstem Wissen.

# Programm · Mittwoch, 15. März 2023

9.00 Uhr	<b>Registrierung</b>
10.00 Uhr	<b>Grußworte</b>
	<b>MDgtin Dr. Monika Kratzer</b> Abteilungsleiterin für Klimaschutz, technischer Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München
10.15 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung in das Tagungsprogramm</b>
	<b>Joachim Bittner</b> Geschäftsführer Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg
	<b>Themenblock »Konversion – Gewerbelärm«</b> <b>Moderation: Joachim Bittner</b>
10.30 Uhr	<b>Konversion und Weiterentwicklung von Gewerbeflächen: Lärmschutz als Entwicklungshindernis?</b>
<b>Vortrag 1</b>	<b>Dr. Max Reicherzer</b> Fachanwalt für Verwaltungsrecht Redeker Sellner Dahs Rechtsanwälte Partnerschafts mbB, München  Insbesondere dann, wenn Wohnbebauung an Industrie- und Gewerbeflächen herangerückt ist, kann deren künftige Nutzung aus Gründen des Lärmschutzes erschwert sein. Der Vortrag zeigt das Problemfeld der heranrückenden Wohnbebauung auf und beleuchtet dabei das Spannungsfeld zwischen Lärmschutz und Vorrang der Innenentwicklung. Unternehmen ist zu raten, stets das Umfeld der eigenen Betriebsanlagen im Blickfeld zu behalten, damit auf betriebs-einschränkende Entwicklungen rechtzeitig reagiert werden kann.
11.15 Uhr	<b>Leben in verdichteten Räumen – Wirkung des urbanen Gewerbelärms auf die Wohnbevölkerung</b>
<b>Vortrag 2</b>	<b>Dr. Dirk Schreckenberger</b> Psychologe, Geschäftsführender Gesellschafter ZEUS GmbH, Zentrum für angewandte Psychologie, Hagen  Den mit funktionsgemischten Räumen wie dem »Urbanen Gebiet« verbundenen Vorteilen (Stadt der kurzen Wege) stehen mögliche Lärmkonflikte aufgrund der Mischung von Wohnen und Gewerbe gegenüber. Der Vortrag behandelt eine vom Umweltbundesamt beauftragte Studie zur Wirkung von urbanem Gewerbelärm auf die Wohnbevölkerung in verdichteten Räumen. Es werden Expositions-Wirkungsbeziehungen zur Lärmbelästigung und zu Schlafstörungen vorgestellt und über die wahrgenommenen Vor- und Nachteile des Wohnens in verdichteten Räumen berichtet.
12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>

	<b>Themenblock »Wohnnutzung – Urbane Gebiete«</b> <b>Moderation: Joachim Bittner</b>
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Die sachgerechte Bestimmung des Schutzanspruchs von Wohnnutzungen</b>
<b>Vortrag 3</b>	<b>Dr. Winfried Porsch</b> Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Arbeitsgebiete: Umweltrecht, Verfassungsrecht, Energie, Rohstoffe, Verkehr, Infrastruktur und Industrieanlagen Dolde Mayen & Partner Rechtsanwälte, Stuttgart  Die zutreffende Bestimmung des Schutzanspruchs von Wohnnutzungen vor Geräuschen, Geruch und Schadstoffen ist eine Herausforderung, die sich in nahezu jedem Planungs- und Genehmigungsverfahren für Verkehrswege oder emittierende Anlagen stellt. Der Vortrag zeigt die maßgeblichen Bewertungsgrundsätze anhand der einschlägigen Rechtsgrundlagen und der Rechtsprechung auf.
<b>13.45 Uhr</b>	<b>Praxis-Check Urbane Gebiete – Ein Werkstattbericht</b>
<b>Vortrag 4</b>	<b>Peter Faßbender</b> Stellvertretender Leiter, Abteilungsleiter für Bauleitplanung Stadtplanungsamt Nürnberg  Die Gebietskategorie »Urbanes Gebiet« wurde 2017 in die Baunutzungsverordnung eingeführt, um in städtischen Lagen eine höhere bauliche Dichte und andere Nutzungsdurchmischungen zu ermöglichen, als es bisher der Fall war – auch als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach Wohnraum in den Städten. In Verbindung mit der TA Lärm gilt in »Urbanen Gebieten« bzgl. der Zulässigkeit auch von Wohnnutzungen ein höherer Immissionsrichtwert als in anderen Gebietskategorien. Der Bericht zeigt Möglichkeiten und Grenzen im offensiven Umgang mit der Gebietskategorie »Urbane Gebiete« anhand von Beispielen aus der kommunalen Praxis der Bauleitplanung auf.
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
	<b>Themenblock »Batteriespeicheranlagen – Tieffrequente Geräusche«</b> <b>Moderation: Joachim Bittner</b>
<b>15.00 Uhr</b>	<b>Schalltechnische Beurteilung von Batteriespeicheranlagen im Genehmigungsverfahren</b>
<b>Vortrag 5</b>	<b>Niklas Löcherer</b> Beratungsingenieur Industrieakustik Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Hauptsitz Planegg  Batteriespeicher im Megawatt-Maßstab sind ein wichtiger Baustein der Energiewende und zur Flexibilisierung der Stromnetze. Der Vortrag beschäftigt sich mit den technischen Grundlagen und dem Aufbau von industriellen Batteriespeichern und erläutert die maßgeblichen Schallquellen sowie wirksame Schallminderungsmaßnahmen. Den Abschluss bildet ein Erfahrungsbericht zu entsprechenden Genehmigungsverfahren.

15.45 Uhr	Tieffrequente Geräusche – Eine kritische Betrachtung aktueller Prognose- und Beurteilungsverfahren	
Vortrag 6	<p><b>Mirco Ebersold</b> Beratungsingenieur Industrieakustik Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Hauptsitz Planegg</p> <p>Die detaillierte Prognose und Beurteilung von tieffrequenten Geräuschmissionen nach den Vorgaben der TA Lärm bzw. der DIN 45680 wird in Genehmigungsverfahren für Industrieanlagen immer häufiger erforderlich. Ein genormtes Verfahren dafür ist jedoch nicht vorhanden. Aus diesem Grund wurden in den letzten beiden Jahrzehnten unterschiedliche Vorgehensweisen zur Prognose tieffrequenter Geräuschmissionen entwickelt. Die aktuell in Anwendung befindlichen, landesspezifischen Prognose- und Beurteilungsverfahren werden vorgestellt und einer aus schallgutachterlicher Sicht kritischen Betrachtung unterzogen.</p>	
16.30 Uhr	Tagesrückblick mit den Referenten	
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten	
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	
19.00 Uhr	<p><b>Get-together</b> <b>Gemeinsames Abendessen auf Einladung des Veranstalters</b></p> <p>Im Anschluss an den ersten Tag der Müller-BBM-Fachgespräche laden wir Sie zu einem geselligen Abendessen in einer Münchner Traditionsstätte ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte.</p> <p><b>Information:</b> Eine Wegbeschreibung erhalten Sie bei Registrierung am Veranstaltungstag.</p>	

# Programm · Donnerstag, 16. März 2023

8.30 Uhr	Registrierung
9.30 Uhr	Einführung in das Tagungsprogramm
	<b>Walter Grotz</b> Geschäftsführer Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg
	<b>Themenblock »Genehmigungsverfahren – Geruchsmissionen«</b> <b>Moderation: Walter Grotz</b>
9.45 Uhr	Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
<b>Vortrag 7</b>	<b>Dr. Ulrich Stock</b> Abteilungsleiter für Technischen Umweltschutz mit Zuständigkeit für immissionsschutz- und abfallrechtliche Genehmigungsverfahren, Angelegenheiten des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg, Potsdam  Kurze Auswertung des Tesla-Genehmigungsverfahren, Möglichkeiten der Anwendung des § 8a BImSchG zur Beschleunigung der Errichtung von Anlagen, umfassender Streifzug durch die Möglichkeiten der Beschleunigung von (immissionsschutzrechtlichen) Genehmigungsverfahren.
10.30 Uhr	Bewältigung von immissionsschutzrechtlichen Konflikten in der Bauleitplanung am Beispiel von Geruchsmissionen
<b>Vortrag 8</b>	<b>Marie-Eve Ordolff</b> Leiterin der Abteilung »Betrieblicher Umweltschutz« Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Hamburg  Hamburg ist eine wachsende Stadt, in der Nachverdichtungspotentiale für die Schaffung dringend benötigten Wohnraums vorwiegend an innerstädtischen, bereits gut erschlossenen Standorten bestehen. Dort stoßen die Planungen allerdings oft auf bestehende Nutzungen durch Deutschlands größten Seehafen oder industrielle Nutzungen, woraus sich mehrere Problemlagen ergeben. In diesem Vortrag sollen am Beispiel der Geruchsmissionen die Herausforderungen für Bebauungsplanung und Immissionsschutz in diesem Spannungsfeld dargestellt und anhand von konkreten Beispielen Lösungsansätze vorgestellt werden.
11.15 Uhr	Kaffeepause

	<b>Themenblock »Nachhaltigkeitsstrategien – Stadtklima«</b> <b>Moderation: Walter Grotz</b>
<b>11.30 Uhr</b>	<b>Nachhaltigkeitsstrategie der BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH</b>
<b>Vortrag 9</b>	<p><b>Claus Schunk</b> Bereichsleiter Technologie und Renewables u. a. mit den Abteilungen Raffinerieentwicklung, Basic Engineering und Abwicklung BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, Vohburg und Neustadt</p> <p>Bayernoil ist mit 10 Mio t/a die größte Raffinerie im bayerischen Raum und damit auch mit der größte Versorger für stoffgebundene Energieträger. Im Rahmen der Energiewende weg von fossilen zu erneuerbaren Stoffströmen oder zur Kreislaufwirtschaft hat sich Bayernoil entschlossen, diesen Weg proaktiv mitzugestalten.</p>
<b>12.15 Uhr</b>	<b>Klimaschutz durch Bebauungsplanung</b>
<b>Vortrag 10</b>	<p><b>Dr. Frank-Florian Seifert</b> Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Öffentliches Baurecht, Planungsrecht, Umweltrecht, Projektentwicklung GSK Stockmann, Berlin</p> <p>Im Vortrag wird zunächst der allgemeine Rechtsrahmen dargestellt, in den sich die bauplanungsrechtlich zu berücksichtigenden Belange des Klimaschutzes einpassen müssen. Schwerpunkt des Vortrages sind dann die konkreten bauplanungsrechtlichen Festsetzungsmöglichkeiten, maßnahmenbezogenen Ziele des Klimaschutzes rechtssicher in einem Bebauungsplan festzusetzen. Ausgeführt wird dabei zu den Maßnahmen der »grauen Energie«, der energetischen Qualität von Gebäuden, der Energieversorgung und Energieerzeugung und der Mobilität sowie – »zusammen gedacht« – integrative Ansätze aller Maßnahmen. Vorgestellt werden außerdem die Auswirkungen des Klimabeschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 24.03.2021 auf die Bauleitplanung und – als abschließender Exkurs – die Frage eines »Klimaschutzes durch Bauordnungsrecht«.</p>
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>

### Unsere Medienpartner





	<b>Themenblock »TA Luft 2021 – Geruchsfahnenbegehung« Moderation: Walter Grotz</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>Umsetzung der TA Luft 2021 – das Genehmigungsverfahren Oxyfuel und die Depositionsproblematik</b>
<b>Vortrag 11</b>	<p><b>Heiner Rohr</b> Referent für den Bereich Rohstoffsicherung und Umweltrecht in der Rechtsabteilung; Global Lead Counsel Environmental, H&amp;S and Public Law sowie Syndikusrechtsanwalt HeidelbergCement AG, München</p> <p>Nachdem in den ersten Jahren schwerpunktmäßig vor allem die umweltrechtliche Begleitung von Abbaugenehmigungsverfahren der operativen Einheiten der HeidelbergCement AG (Zementwerke, Kiesgruben) in Deutschland im Vordergrund stand, rückten in den Folgejahren (insb. seit Inkrafttreten der EU-Industrieemissions-Richtlinie) immer stärker immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren zur Modernisierung der Zementwerke ins Tätigkeitszentrum. Seit 2004 nehmen zudem die Herausforderungen durch den Klimawandel einen großen Raum ein: zunächst durch den CO<sub>2</sub> Emissionsrechtehandel der EU, gegenwärtig aber vor allem durch diverse Pilotprojekte zur Erforschung und Anwendung von CO<sub>2</sub>-Abscheidetechnologien in der Zementindustrie. Hierbei handelt es sich nicht nur um »technische Pilotprojekte«, sondern auch um »rechtliche Pilotprojekte«, da das bestehende Umweltrecht in Teilen nicht für die Rahmenbedingungen der neuen Produktionsverfahren passt. Eines dieser Pilotprojekte ist der erste Oxyfuelofen, d. h. eine mit Sauerstoff statt Luft befeuerte Ofenanlage in der Zementindustrie im halbindustriellen Maßstab. Neben den angesprochenen umweltrechtlichen Anpassungen war auch die Umsetzung der TA Luft 2021, insb. die Prognose der nassen Deposition von Schwermetallen, eine besondere Herausforderung.</p>
<b>14.45 Uhr</b>	<b>Dynamische Fahnenmessungen nach DIN EN 16841-2 – Durchführung und Rückrechnung</b>
<b>Vortrag 12</b>	<p><b>Frank Müller</b> Beratungs- und Messingenieur Immissionsprognostik, Olfaktometrie, umweltmeteorologische Gutachten Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Niederlassung Gelsenkirchen</p> <p><b>Boris Zimmermann</b> Beratungs- und Messingenieur Immissionsprognostik, Olfaktometrie, umweltmeteorologische Gutachten Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Niederlassung Gelsenkirchen</p> <p>Anhand von Fallbeispielen werden die Durchführung und Ergebnisse dynamischer Fahnenmessungen nach DIN EN 16841-2 vorgestellt. Es werden verschiedene Methoden zur Rückrechnung der Quellstärke aus den Begehungsergebnissen sowie Vergleiche zwischen gemessenen und auf Basis von Emissionsmessungen berechneten Geruchsfahnen vorgestellt.</p>
<b>15.30 Uhr</b>	<b>Tagesrückblick mit den Referenten</b>
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten
<b>15.45 Uhr</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>

Das Programm entspricht dem Stand der Drucklegung. Änderungen bleiben vorbehalten.

# Alle Informationen im Überblick

## Termin

Mittwoch/Donnerstag, 15./16. März 2023

## Tagungsort

Europasaal im  
Haus der Bayerischen Wirtschaft  
Max-Joseph-Straße 5  
80333 München

## Teilnahmegebühr

Die Teilnehmer können sich für einen oder beide Tage anmelden.

Ein Tag ..... 480,- Euro  
Beide Tage ..... 750,- Euro

Alle Preise gelten zzgl. 19 % MwSt.

Bedienstete von Behörden erhalten einen Rabatt von 50 %.

Als Projektauftraggeber der Müller-BBM Industry Solutions GmbH in den Jahren 2021 und/oder 2022 erhalten Sie 50 % Ermäßigung.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Veranstaltungsunterlagen, ein Teilnahmezertifikat sowie die Verpflegung tagsüber während der Veranstaltung (Mittagessen, Kaffeepausen) sowie ein Abendessen am Abend des ersten Veranstaltungstages.

## Fortbildungsveranstaltung

Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 9 der 5. BImSchV.  
Vom VDSI als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt.



## Sie können nicht teilnehmen?

Die Tagungsunterlagen sind 14 Tage nach der Veranstaltung zum Preis von 350,- Euro zzgl. 19 % MwSt. in begrenzter Anzahl erhältlich. Bestellung bitte an [umwelt@mbbm.com](mailto:umwelt@mbbm.com)

## Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl an den »Müller-BBM Fachgesprächen« ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Anmeldungen, die nicht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr anteilig berechnet werden. Ein Ersatzteilnehmer kann nach Absprache gestellt werden.

Die allgemeinen Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen](http://www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen)

## Weitere Veranstaltungen bei Müller-BBM

Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie im Internet unter [www.MuellerBBM.de/veranstaltungen](http://www.MuellerBBM.de/veranstaltungen).

## Weitere Informationen



Organisatorische Fragen beantworten:

### **Celina Mirlach**

Telefon + 49 89 85602-132  
Telefax + 49 89 85602-111  
Celina.Mirlach@mbbm.com



### **Isabella Kopp**

Telefon + 49 89 85602-181  
Telefax + 49 89 85602-111  
Isabella.Kopp@mbbm.com



Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

### **Volker Liebig**

Telefon + 49 89 85602-3544  
Telefax + 49 89 85602-111  
Volker.Liebig@mbbm.com

## Werbewiderspruchshinweis

Wenn Sie zukünftig nicht mehr über unser Veranstaltungsangebot informiert werden möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an [Volker.Liebig@mbbm.com](mailto:Volker.Liebig@mbbm.com)

## Kommende Veranstaltungen

Unser aktuelles Veranstaltungsangebot finden Sie im Internet unter [www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen](http://www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen)

## Tagungsort

Das Haus der Bayerischen Wirtschaft (Europasaal im ConferenceCenter) befindet sich mitten im Herzen Münchens, nur wenige Gehminuten von Karlsplatz (Stachus), Hauptbahnhof und Marienplatz entfernt.

Europasaal im  
Haus der Bayerischen Wirtschaft  
Max-Joseph-Straße 5  
80333 München  
[www.hbw.de/anfahrt/](http://www.hbw.de/anfahrt/)

### Information gem. Art. 13 DS-GVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Im Rahmen des Veranstaltungsmanagements verarbeiten wir Ihre Daten zu folgenden konkreten Zwecken:

#### **Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) der DS-GVO**

– zur Planung und Durchführung der Veranstaltung (Anmeldedaten). Ihre Daten verarbeiten wir nur so lange, wie es zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen und Pflege der Kundenbeziehungen erforderlich ist.

#### **Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. f) der DS-GVO**

– für die Dokumentation der Veranstaltung und im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu werden während der Veranstaltung Fotos angefertigt, die Vorträge werden zudem auf Video aufgezeichnet.

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage unter <https://www.muellerbbm.de/datenschutz/>.

# Anmeldung

Für die 18. Müller-BBM Fachgespräche  
am 15. und 16. März 2023 in München  
melde ich mich hiermit verbindlich an.

Müller-BBM Industry Solutions GmbH  
Frau Celina Mirlach  
Helmut-A.-Müller-Straße 1 - 5  
82152 Planegg/München

Bitte senden Sie uns diese  
Anmeldung im Fensterkuvert,  
per Fax + 49 89 85602-111 oder  
per Mail an [Celina.Mirlach@mbbm.com](mailto:Celina.Mirlach@mbbm.com)  
Vielen Dank.

Name | Vorname

Unternehmen | Institution

Abteilung

Straße | Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon | Fax

E-Mail

 Nur 1. Tag 480,- Euro Nur 2. Tag 480,- Euro Ich nehme am Abendessen teil. 1. + 2. Tag 750,- Euro

alle Preise zzgl. 19% MwSt. · 50% Rabatt für Bedienstete von Behörden.

 Als Projektauftraggeber der Müller-BBM Industry Solutions GmbH in den Jahren 2021 und/oder 2022 erhalte ich 50 % Ermäßigung.

Projektnummer

Hierzu gebe ich die betreffende Projektnummer, z. B. M123456, an.

Datum | Unterschrift